



Holger Mück und sein Orchester stellen die neue CD „Unvergänglich Böhmisches“ in Kronach vor.

Fotos: Wunder

# Lieder, die unvergänglich böhmisch sind

Das Orchester Holger Mück präsentiert im Kreiskulturraum seine neue CD. Auf ihr gibt es 16 Titel. Georg Ried vom Bayerischen Rundfunk führt durch den Abend.

Von Michael Wunder

**Kronach** – Das Orchester Holger Mück hat die neue CD „Unvergänglich Böhmisches“ in heimischen Gefilden vorgestellt. Der Buchbacher präsentierte sich dabei im Kreiskulturraum als leidenschaftlicher Orchesterleiter und war stets „nahe an seinen Musikern“. Fachkundig, aber auch mit Witz führte Georg Ried vom Bayerischen Rundfunk durchs Programm.

Bei seinem mittlerweile dritten Tonträger steuerte der engagierte Orchesterleiter Holger Mück auch den Titelsong des Albums „Unvergänglich Böhmisches“ bei. Im Arrangement



Die Moderation des Abends lag in den Händen von Georg Ried vom Bayerischen Rundfunk.

von Michael Kuhn erklingt die Polka sehr frisch und macht Lust auf mehr.

Die neue CD mit 16 Titeln wurde in einem mobilen Studio in Buchbach aufgenommen. Für den Orchesterleiter war es eine Herzensangelegenheit diese auch offiziell im Landkreis Kronach vorzustellen. Auf der neuen silbernen Scheibe spielt für das eigens für das Orchester Holger Mück gefertigte Arrangement die Flöte eine große Rolle. Sie gibt zum einen dem gesamten Holzsatz einen

weichen Glanz nach oben und bereichert als solistisch geführtes Instrument die Melodienpassagen von Tenor- und Flügelhorn. Damit entsteht eine einzigartige Klangfarbe und Klangcharakteristik, die eindeutig den Sound des Orchesters prägt und in dieser Art noch bei keinem Egerländer oder Böhmisches Orchester eingesetzt wurde.

Ganz am Anfang stand auch der Konzertmarsch „Carpe Diem“ (genieße oder nutze den Tag) von Alexander Pfluger, der sowohl in seiner Art als auch in seiner Spielweise ein hervorragender Opener für diesen Tonträger ist und – wie der Titel schon vermuten lässt – voller Lebensfreude sprüht. In kompositorischer Zusammenarbeit von Holger Mück und Alexander Pfluger entstand die frische Polka „Böhmischer Sommer“ und die schöne Gesangspolka „Sag nur einmal ja“, ganz im Stil der „guten, alten“ Egerländer Melodien.

Als Zuhörer im Kreiskulturraum spürte man förmlich, wie jeder einzelne Musiker sowie das Orchester als Ganzes in jedem Takt, in jeder Note von Chef Holger Mück gefordert werden. Nach der mitreißenden Gesangspolka „Wir sagen Dankeschön“ mit Sandra Mück und Rene Gärtner am Mikrophon forderte das Publikum noch zwei Zugaben von den 22 Musikern.